



TECHNISCHE FACHSCHULE BERN

# GESCHÄFTSBERICHT 2018/2019

Die Technische Fachschule Bern bietet rund 650 Lehrstellen in 13 verschiedenen Berufen an. Als Vollzeit-Berufsschule ist sie Lehrbetrieb und Berufsfachschule in einem und führt auch die überbetrieblichen Kurse für interne und externe Lernende durch. Eine breite Palette an Kursen und Weiterbildungen ermöglicht die persönliche Karriere nach Abschluss der beruflichen Grundbildung. Für Private wie auch für Industrie und Gewerbe bietet die Technische Fachschule Bern Produkte an, die von den Lernenden angefertigt werden, vom Prototypen bis zur Kleinserie.

# INHALT

<b>EDITORIAL</b>	<b>1</b>
<b>LEHRE: BERUFLICHE GRUNDBILDUNG</b>	<b>2</b>
<b>LEHRE: WIR GRATULIEREN</b>	<b>4</b>
<b>LEHRE: LEHRE UND LEISTUNGSSPORT</b>	<b>6</b>
<b>KARRIERE: WEITERBILDUNG</b>	<b>7</b>
<b>PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>8</b>
<b>AKTIVITÄTEN: PROJEKTE</b>	<b>12</b>
<b>AKTIVITÄTEN: SCHWERPUNKTE IM SCHULJAHR</b>	<b>20</b>
<b>AKTIVITÄTEN: BESUCHE</b>	<b>24</b>
<b>AKTIVITÄTEN: ANGEBOTE ZUR BERUFSWAHL</b>	<b>25</b>
<b>MITARBEITENDE</b>	<b>26</b>
<b>LEITUNG</b>	<b>27</b>
<b>PENSIONIERTE</b>	<b>28</b>
<b>FINANZEN</b>	<b>31</b>
<b>LÄDERE-VEREIN</b>	<b>32</b>
<b>ZERTIFIZIERUNGEN</b>	<b>34</b>





Das Schuljahr 2018/2019 war für mich das erste vollständige Jahr als Direktor. Obwohl ich seit 2010 als Stellvertretender Direktor an der Technischen Fachschule Bern tätig bin, gab es doch einige Themen, die für mich neu waren. Das ist wohl auch der Grund, dass dieses Schuljahr wie im Fluge verging. Nach einem wertvollen und spannenden Prozess konnten wir am 6. Dezember 2018 mit einem Schlussevent unsere neue Strategie erfolgreich verabschieden. Das Leitbild wird nun im Schuljahr 2019/2020 umgesetzt. Die definierten strategischen Massnahmen sind zum Teil bereits realisiert, andere werden in den kommenden Monaten gemäss der gesetzten Priorisierung bearbeitet.

Mit der Pensionierung von Roland Christen auf Ende Mai 2019 gab es in der Geschäftsleitung einen personellen Wechsel. Silvan Bürge ersetzt Roland Christen als Leiter Weiterbildung und Projekte.

Neues gab es auch in der Grundbildung: Zum ersten Mal startete eine Klasse mit dem Bildungsgang ICT-Fachfrau/mann EFZ. Dieses Angebot löst den Bildungsgang Informatikpraktiker/in EBA ab, welcher auf Ende Schuljahr gesamtschweizerisch auslief. Ebenfalls zum ersten Mal führten wir ein drittes Lehrjahr Informatiker/in EFZ mit der Fachrichtung Betriebsinformatik. Eine Herausforderung sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrpersonen war dabei die erstmalige Durchführung der individuellen praktischen

Arbeiten (IPA). Obwohl wir bereits über viele Jahre IPA-Erfahrungen in den Berufsgruppen Maschinenbau und Elektronik verfügen, war es für uns doch Neuland, das wir mit den Informatik-IPAs betreten.

Daneben gab es weitere wichtige Projekte wie zum Beispiel das Redesign unseres Bildungsgangs Produktionstechniker/in HF, der von Maschinenbau-Dozierenden in einem intensiven Prozess realisiert wurde. Die relevanten Themen aus Digitalisierung und Industrie 4.0 wurden im neuen, hochmodernen Studiengang integriert.

Auch die Burgdorfer Projekte konnten erfolgreich weiterbearbeitet werden. Aufgrund genauer Vorbereitungsarbeiten wurde der Architekturwettbewerb für den Bildungscampus Burgdorf wie geplant per Ende Juni 2019 vom Amt für Grundstücke und Gebäude ausgeschrieben. Weiter konnte in den Arbeitspaketen des Projekts TecLab gezielt weitergearbeitet werden. Zudem zeichnete uns Swiss Olympic für unsere Flexibilität im Umgang mit jungen Sporttalenten mit dem Qualitätslabel «Swiss Olympic Partner School» aus, und zwar als erste gewerblich-industrielle Vollzeit-Berufsschule der Schweiz.

All dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den Tätigkeitsfeldern der Gesamtschule. Ich bin überzeugt, dass unsere Schule mit der neuen Strategie und den laufenden Projekten an Profil gewinnt. Unsere «Lädere» wird getragen von engagierten Lehrpersonen und Dozierenden, die unseren Lernenden und Studierenden eine optimale Ausbildung ermöglichen, und von Mitarbeitenden der Verwaltung, die zur richtigen Zeit und am richtigen Ort die entsprechenden Dienstleistungen zur Verfügung stellen. Dafür danke ich allen ganz herzlich.

**Matthias Zurbuchen, Direktor**

# LEHRE: BERUFLICHE GRUNDBILDUNG (SCHULJAHR 2018/2019)

## Start Lehre Vollzeit, Lehre dual, Lehre im Auftrag Dritter

	<u>Bewer-</u> <u>bungen</u>	<u>aufgenommen</u> <u>Start August</u> <u>2018</u>	<u>davon</u> <u>Frauen</u>	<u>Leistungs-</u> <u>sport</u>
<b><u>Lehre Vollzeit</u></b>				
Elektroniker/in EFZ mit BMS	40	20	1	1
Haustechnikpraktiker/in EBA FR Spenglerei	28	4	0	0
ICT-Fachfrau/mann EFZ	140	24	6	0
Informatiker/in EFZ mit BMS FR Betriebs- informatik	96	24	3	1
Konstrukteur/in EFZ mit BMS	20	3	1	0
Mechanikpraktiker/in EBA	32	13	3	0
Metallbauer/in EFZ	21	16	1	2
Metallbaupraktiker/in EBA	19	12	0	0
Polymechaniker/in EFZ mit BMS	41	18	3	1
Schreiner/in EFZ	70	16	6	3
Schreinerpraktiker/in EBA	15	15	3	3
Spengler/in EFZ	18	12	1	0
<b>Total Lehren Vollzeit</b>	<b>540</b>	<b>177</b>	<b>28</b>	<b>11</b>
<b><u>Lehre dual</u></b>				
Fachfrau/mann Betriebsunterhalt EFZ	0	0	0	0
Informatiker/in EFZ FR Systemtechnik	4	1	0	0
Kauffrau/mann EFZ	5	1	0	0
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	10	5	0	0
Produktionsmechaniker/in EFZ	6	2	0	0
Zeichner/in EFZ FR Innenarchitektur	5	2	1	0
<b>Total Lehren dual</b>	<b>30</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b><u>Lehre im Auftrag Dritter</u></b>				
Vorlehre Integration Bau	18	14	0	0
Schreinerpraktiker/in EBA Migration	30	12	0	0
Praktiker/in PrA Schreinerei (INSOS)	-	4	0	0
<b>Total Lehren im Auftrag Dritter</b>	<b>48</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Abschluss Lehre Vollzeit, Lehre dual, Lehre im Auftrag Dritter

	<u>Abschluss</u> <u>Juli 2019</u>	<u>davon</u> <u>Frauen</u>	<u>Leistungs-</u> <u>sport</u>
<b><u>Lehre Vollzeit</u></b>			
Elektroniker/in EFZ mit BMS	10	2	0
Haustechnikpraktiker/in EBA FR Spenglerei	6	0	0
Informatikpraktiker/in EBA	18	0	0
Konstrukteur/in EFZ mit BMS	3	0	0
Mechanikpraktiker/in EBA	9	2	0
Metallbauer/in EFZ	11	2	2
Metallbaupraktiker/in EBA	14	0	0
Polymechaniker/in EFZ mit BMS	15	0	1
Schreiner/in EFZ	19	6	3
Schreinerpraktiker/in EBA	12	2	2
Spengler/in EFZ	10	1	1
<b>Total Lehren Vollzeit</b>	<b>127</b>	<b>15</b>	<b>9</b>
<b><u>Lehre dual</u></b>			
Fachfrau/mann Betriebsunterhalt EFZ	1	0	0
Informatiker/in EFZ FR Systemtechnik	1	0	0
Kauffrau/mann EFZ	0	0	0
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	1	0	0
Produktionsmechaniker/in EFZ	5	0	0
Zeichner/in EFZ FR Innenarchitektur	2	1	0
<b>Total Lehren dual</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b><u>Lehre im Auftrag Dritter</u></b>			
Vorlehre Integration Bau	11	0	0
Schreinerpraktiker/in EBA Migration	12	0	0
Praktiker/in PrA Schreinerei (INSOS)	1	0	0
<b>Total Lehren im Auftrag Dritter</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# LEHRE: WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM ABSCHLUSS 2019

## **Lehre Vollzeit**

### **Elektroniker/in EFZ mit BMS**

Johannes Casaburi, Elias Donzé, Noel Girard, Matthias Gurtner, Alain Lavoyer, Juan Valdes Mendez, Anna Munz, Jessica Pardal, David Roth (ohne BMS), Luca Wüthrich

### **Haustechnikpraktiker/in EBA**

Abdulmonaim Idris, Major Kidane, Michiele Mebrahtu, Cyril Pauli, Nathan Pedrioli, Roman Sommer

### **Informatikpraktiker/in EBA**

Batuhan Akyol, Patrik Beuggert, Giovanni Cardillo, Ömercan Celik, Ashviekan Chandrakumar, Elijah Dushi, Marko Herceg, Mohamed Hussein, Arusan Jeyakumar, Stanislaw Karcheuski, Melik Koç, Gajanan Manoharan, Praveen Mervin Macmylan, Sam Millare, Natiq Mumtaz, Michelangelo Schnarwiler, Gabriel Spinosi, Morris Steiner

### **Konstrukteur/in EFZ**

Nick Bischoff, Felix Jordi, Philipp Scheich

### **Mechanikpraktiker/in EBA**

Elio Barradas, Samuel Bekele, Mehdi Ihihi, Nadine Kocher, Thanh Tuan Pham, Veton Rochi, Michelle Schaad, Severin Scheurer, Roger Stettler

### **Metallbauer/in EFZ**

Anja Allenbach, Olivier Bay, Nadine Bigler, Semih Celik, Alexander Lorenzetti, Abilash Ravindran, Raphael Ruch, Sacha Schneeberger, Lukas Struchen, Kibrom Yemane, Severin Zurbuchen

### **Metallbaupraktiker/in EBA**

Aron Abraham, Michel Balsiger, Massimo Ceccato, Tiago Da Silva Costa, Denis Dimitrov, Waleed Hassan, Ardit Lokaj, Yohanes Mebrahtu, Kokob Meles, Hibtizghi Mengsteab, Semere Mengsteab, Nico Moser, Skender Musliu, Aathithyan Paramalingam

### **Polymechaniker/in EFZ mit BMS**

Nicolas Benjumea Herrera, Alex Bieri, Dario Britschgi, Akram Dib, Patrick Dondelinger, Hassan Ebrahimi, Gianluca Andrea Fischer, Max Hirt, Patrick Ingold, Julius Keta, Dennis Padickakudy, Wiktor Palgan, Noah Pflugi, Miro Sanchez, Andreas-Michael Schiltknecht

### **Produktionsmechaniker/in EFZ**

Bibiam Akberom, Daniel Ghirmay, Markus Küttel, Jérôme Staub, Shupasvaran Thurairasa

### **Schreiner/in EFZ**

Alexander Baumann, Thomas Bernhardt, Fabio Bonetti, Raphael Erne, David Fuhrmann, Nina Gmünder, Mirjam Kurt, Nicole Menzi, Zoe Munz, Luca Schär, David Schneiter, Sivan Sureskumaran, Vincent Waldschmidt, Manuel Wohler, Florin Wyss, Janik Noé Wyss, Michael Wyss, Fabienne Zeller, Marlène Zimmermann

### **Schreinerpraktiker/in EBA**

Emilien Aubert, Luc Owen Bouquet, Fabienne Fankhauser, Jeyalaan Jeyaratnam, Benjamin Klee, Yannic Lehmann, Valerian Mollet, Loui Schärer, Lars Stiefeling, Jennifer Sulser, Alessandro Waber, Oliver Zumstein

### **Spengler/in EFZ**

Ahmed Abdella, Denis Milenov Aleksandrov, Abiel Ande, Michelle Nadja Borner, Lameck Cheruiyot, Joel Meli, Muhannad Murad, Yesuf Said, Dan Vauclair, Lukas Wüthrich



### Lehre dual

#### **Fachfrau/mann Betriebsunterhalt EFZ**

Usiel Leoncini

#### **Informatiker/in EFZ FR Systemtechnik**

Dorian Küenzi

#### **Metallbaukonstrukteur/in EFZ**

Micha Grossenbacher

#### **Zeichner/in EFZ FR Innenarchitektur**

Christina Ambühl, Denis Lüthi

### Lehre im Auftrag Dritter

#### **Vorlehre Integration Bau**

Berhane Maedn Afewerki, Ezatollah Ahmadi, Hamid Arjmand, Alem Gerekidan, Ghorbani Hussein, Homayon Mirzay Syed, Talib Hossain Nabizada, Daniel Okba, Weldemichael Rezene, Awet Ybrah, Farhad Yousefi

#### **Schreinerpraktiker/in EBA Migration**

Mirali Akbari, Teklebrhan Arefaine, Haben Debesay, Frezghi Gebreslasie, Chödrup Gent-sotsang, Sultan Ibrahim, Yassin Idriss, Aman Kifleyesus, Adhanom Lema, Ahmed Peker, Awet Solomon, Filmon Yohannes

# LEHRE: LEHRE UND LEISTUNGSSPORT

## **Sportarten**

Im Programm Lehre und Leistungssport waren zu Beginn des Schuljahres 36 sportliche Talente, wovon 11 neu ihre Lehre antraten. Die Sportarten wurden um Golf und Tennis erweitert. Nach wie vor führen die Eishockey-, Fussball- und Unihockeytalente zahlenmässig die Liste an. Die aussergewöhnlich vielen Erfolge, aber auch einige Tief- und Rückschläge in den Sportkarrieren prägten das letzte Ausbildungsjahr. Nur dank dem enorm wertvollen Einsatz aller Mitarbeitenden, welche den jungen Sportlern/innen auf ihrem Ausbildungsweg mit viel Verständnis beratend, unterstützend und motivierend zur Seite stehen, kann der schwierige Balanceakt zwischen Lehre und Leistungssport gemeistert werden.

## **Spitzenleistungen**

Raphael Erne (Judo, Schreiner EFZ) erlangte in seinen Startkategorien jedes Jahr mindestens einen Schweizermeistertitel und behauptete sich auch auf internationalem Parkett. Im November 2018 erhielt er den Schweizermeistertitel in der Elite und den 2. Platz in der Kategorie U21.



Saskia Maurer (Eishockey, Elektronikerin EFZ) erhielt die Auszeichnung als beste Torhüterin der Weltmeisterschaft U18 in Obihiro, welche vom 6. bis 13. Januar 2019 stattfand. Sie wehrte in fünf Spielen 154 Schüsse ab und kam auf eine Quote von 94.81% Saves.

Morris Maurer (Eishockey, Schreiner EFZ) schnupperte im Februar 2019 im Eishockeyteam der Schweiz olympische Luft. Es schlug sich wacker, musste sich dann aber geschlagen geben und den 6. Schlussrang belegen.

Livio Balli (Unihockey, Schreiner EFZ) und Emilien Aubert (Unihockey, Schreinerpraktiker EBA) schlugen mit Köniz am 14. April 2019 die UH Tigers und werden Meister.

Fiona Schärer (Segeln, Schreinerin EFZ) und ihre Partnerin Sophie Moosegaard qualifizierten sich mit einem hervorragenden 3. Rang an der 420-er-CIMA Regatta in Marseille für die 420-er-WM und die 470-er-EM.



Tom Blaser (Trial, Polymechaniker EFZ) erreichte beim Swiss-Cup vom 19. Mai 2019 den 1. Rang. Das Resultat ist bei der Elite eine Premiere, da Tom Blaser gleichzeitig gegen die Konkurrenz aus den beiden Kategorien 26" und 20" antrat und so die aktuelle Nummer 6 der Weltrangliste schlug.

Das Frauenteam U19 YB/Wyler mit Shania Siegenthaler (Fussball, Schreinerpraktikerin EBA) behauptete sich gegen den FC Luzern im Finalspiel vom 9. Juni 2019 und nahm den Meisterpokal in Empfang.

Grossartiger Erfolg für die YB-Nachwuchsabteilung: die U18 ist Schweizer Meister! Im Playoff-Spiel gelang dem Team mit Sadin Crnovrsanin (Fussball, Schreiner EBA) ein 3:0-Sieg in Luzern.

# KARRIERE: WEITERBILDUNG

## Höhere Berufsbildung

Produktionstechniker/in HF	13
Metallbaumeister/in HFP	0
Spenglermeister/in HFP	0
Metallbau-, Werkstatt- und Montageleiter/in BP	9
Metallbaukonstrukteur/in BP	4
Produktionsfachfrau/mann BP	19
Projektleiter/in Solarmontage BP	12
Spenglerpolier/in BP	0
<b>Total</b>	<b>57</b>

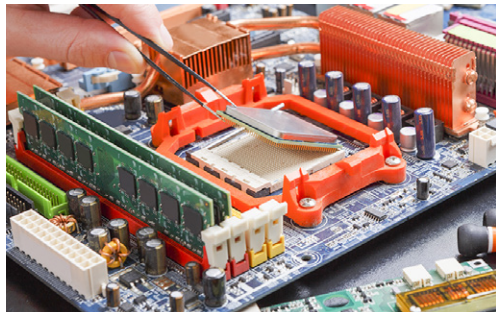
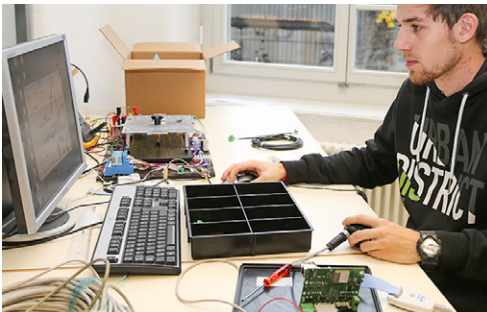
## Abschlüsse

## Kurse

Drehkurs	36
Fachmonteur/in VSSM	11
Schweisskurs	30
Solarteuer/in	10
Starterkurs Metallbaukonstrukteur/in	8
<b>Total</b>	<b>95</b>

# PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

## Lernende produzieren für Industrie und Privatpersonen (2018/2019)



Bestückung von Leiterplatten.  
Programmierung von Leiterplatten.

Router mit Netzkabeln.  
Prozessorchip.

### Elektronik

- Fertigungsaufträge mit einfachem bis mittlerem Komplexitätsgrad und einem hohen Anteil an Handarbeit
- Entwicklung und Bau von Prototypen (inklusive Software), idealerweise mit anschließender Serienfertigung
- Funktionstest nach kundenspezifischen Vorgaben
- Logistische Dienstleistungen (Einkauf, Lagerhaltung, Spedition)
- Mechanische Bearbeitung
- Leiterplattenbestückung THT, SMD und Mischbestückung
- Kabelkonfektionierung
- Montage- und Verkabelungsarbeiten
- Installieren von Firm- und Software
- Entwicklung und Fertigung von einfachen Prüf- und Testeinrichtungen

### Informatik

- PC individuell zusammenbauen
- PC aufrüsten und aktualisieren
- Datenumzug vom alten zum neuen PC
- Virensuche und -beseitigung
- Netzwerke installieren
- Netzwerkgeräte (Drucker, Scanner, NAS, Switch etc.) in Betrieb nehmen
- Reparaturen (zum Beispiel kaputte Notebooks)
- Websites realisieren
- Kleine Hilfsprogramme realisieren



Bike Obstacles.  
Spezialtische Inselspital.

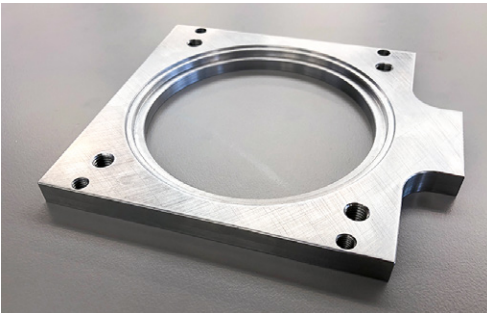
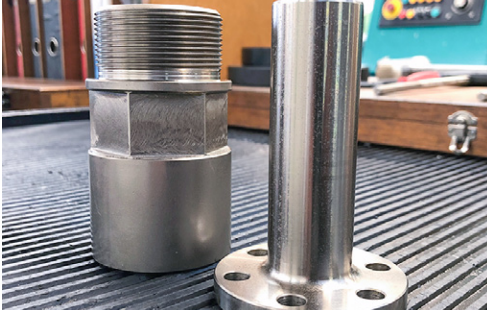
Kücheneinrichtung in Schiffsform.  
Vordach in Bern.

### Innenausbau

- Kundenberatung, Planung, 3D-Visualisierung, Kalkulation, Planung von verschiedenen Projekten
- Kundenwünsche nach Mass, von der Planung bis zur Montage
- Produkte (Werkbänke Polywork, Möbel, Tische, Kleingegenstände)
- Innenausbau (Küchen, Badezimmer, Schränke, Böden und Decken)
- CNC- und Laserbearbeitungen

# PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

## Lernende produzieren für Industrie und Privatpersonen (2018/2019)



Maschinenkomponenten (CNC-Drehmaschine).  
Maschinenkomponente (CNC-Fräsmaschine).

Laupenstrasse in Bern.  
Wiladinweg in Bern.

### Maschinenbau

- Verschiedenste Projekte von der Konstruktion bis zur Fertigung und Montage
- CNC- oder konventionelle Bearbeitungen von Einzelteilen bis Kleinserien
- Gravieren von Schildern und Werkstücken

### Spenglerei

- Nachbildungen von Dachornamenten wie Dachspitzen, Wetterfahnen, Rinnenkasten
- Halbfabrikate für Spenglereien
- Spezialanfertigungen in Blech
- Biegeaufträge wie Dachrinnen, Deckstreifen, Membranbleche oder Profile nach Mass
- Fensterbänke in Alu, Chrom-Nickel-Stahl, Kupfer und Zink
- Schneideaufträge (Ausklinken, Lasern, Stanzen)



Pergola in Bärswil.  
Balkonanlage in Bern.

Feuerschale mit Grillrost.  
Einfache Aussentreppe in Bern.

### **Metallbau**

- Allgemeine Metallarbeiten (Geländer, Türen, Fenster, Fensterbänke, Treppen, Dächer, Balkonanlagen)
- Schneide- und Biegeaufträge
- Produkte (Werkbänke Polywork, Fondueöfen)
- Dienstleistungen (Laserteile, Planungen und Beratungen)

# AKTIVITÄTEN

## Projekte



### Strategie

Leitung: Matthias Zurbuchen

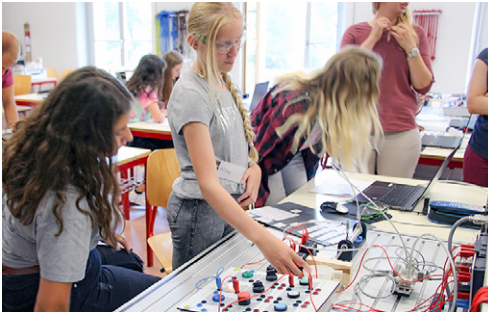
In einem spannenden Prozess wurde am 6. Dezember an einem Schlussevent unter Mitwirkung des Zauberers Pascal Déneraud die neue Strategie der Technischen Fachschule Bern verabschiedet. Dabei wurden die Ergebnisse vorgestellt, die aus den Workshops der erweiterten Geschäftsleitung, einer Gruppe von Lernenden sowie aus den Kollegiumstagen und Schulratssitzungen entstanden sind. Pascal Déneraud gelang es, die einzelnen Elemente der Strategie gekonnt miteinander in Verbindung zu bringen. Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden nun das erarbeitete Leitbild und die definierten Grundsätze der Führung und Zusammenarbeit umgesetzt. Die fünf neuen strategischen Ziele hingegen wurden bereits ab Dezember 2018 laufend umgesetzt. Sie sind die Grundlage für 15 Massnahmen, die entsprechend ihrer Priorisierung realisiert werden.

### Burgdorf

Leitung: Matthias Zurbuchen

Das Projekt Bildungscampus Burgdorf (Technische Fachschule Bern und Gymnasium Burgdorf) wurde von der Seite des Amts für Grundstücke und Gebäude vom Kanton Bern im vergangenen Schuljahr weiter vorangetrieben. Die erstellte Potenzialanalyse zum Bildungscampus ist die Grundlage für den Ende Schuljahr 2018/2019 lancierten Architekturwettbewerb. Vorab ging es darum, die dafür nötigen Grundlagendokumente fertigzustellen. Von unserer Seite wurden das bestehende Raumkonzept und die definierten Raumtypenblätter weiter verfeinert. Die Architekten sind nun gehalten, einen Vorschlag für die Neubauten der zwei Bildungsinstitute Technische Fachschule Bern und Gymnasium Burgdorf sowie für die Freiraumgestaltung des Aussenbereichs, einschliesslich der Sportplätze, zu erarbeiten. Nebst der städtebaulichen, architektonischen, freiraumplanerischen und gebäudetechnischen Qualität des Entwurfs, wird das Augenmerk der Beurteilung auf den Aspekten Funktionalität, Flexibilität, Wirtschaftlichkeit sowie Nachhaltigkeit liegen. Für die gestellte Aufgabe wird eine Gesamtlösung gesucht. Die beiden Aufgaben werden mit demselben Preisgericht, jedoch getrennt beurteilt und rangiert. Entsprechend besteht die Möglichkeit, zwei verschiedene Preisträger mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Im Frühling 2020 soll kommuniziert werden, wer den Wettbewerb gewonnen hat.





### **MINT-Labor TecLab Burgdorf**

Leitung: Yvonne Uhlig

In einer Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden der PHBern, der BFH und der Technischen Fachschule Bern wurde im Jahr 2018/2019 ein Businessplan für das MINT-Labor des TecLabs in Burgdorf erarbeitet. Er legt die Schwerpunkte Automation, Informatik und Energie fest und unterteilt die zu erarbeitenden Angebote für Jugendliche und Familien in die formalen Teile:

- Teil 1: Faszination/Kunst
- Teil 2: Problemerkennung und -lösung
- Teil 3: Herstellen
- Teil 4: Praxis (Industrie, Technische Fachschule Bern)

Zur weiteren Entwicklung des Angebots «Hello Robot» im Bereich der Automation wurde ein detailliertes Briefing erstellt, auf dessen Basis nun Mitarbeitende der PHBern und der Technischen Fachschule Bern gemeinsam weiterarbeiten. Das Projekt «Hello Robot» soll somit in den Jahren 2020, 2021 und 2022 pilotiert und dann ab 2023 im MINT-Labor im TecLab in Burgdorf angeboten werden.

### **Cleantech**

Leitung: Bernhard Ninck

Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird der Cleantech-Award neu konzipiert durchgeführt. EFZ-Lernende im 2. Lehrjahr und EBA-Lernende im 1. Lehrjahr schreiben im Hinblick auf den Lehrabschluss eine Vertiefungsarbeit zum Thema Cleantech. Aus jeder Klasse wird eine Arbeit zum Award nominiert. Eine Jury prämiert dann die drei besten.

Der Ökotag ist weiterhin fester Bestandteil des 1. Lehrjahres. Es werden Inhalte zu den Themen Energie, Entsorgung und Recycling behandelt. Dieses Jahr besuchten wir am Morgen mit dem Tiefbauamt die Unterwelt Berns, die arabern AG oder reinigten eine RBS-Komposition im Depot Worblaufen. Am Nachmittag führte die Stiftung PUSCH eine Unterrichtssequenz zum Thema Littering durch. Die Lernenden befragten Passanten in der Stadt zum Thema achtloses Wegwerfen oder Liegenlassen von Müll im öffentlichen Raum. Im Klassenverband bearbeiteten sie die Themen Arbeits- und Privatabfälle und deren Entsorgung.



## **Prävention**

Leitung: Florian Lindt

Die Arbeitsgruppe Prävention – zusammengesetzt aus Vertretenden sämtlicher Abteilungen, den Ressorts Schulsozialarbeit, Sport, allgemeinbildender Unterricht und Arbeitssicherheit sowie dem Hausdienst und externen Fachpersonen – hat sich während der vergangenen Jahre als ein fester Bestandteil der Technischen Fachschule Bern etabliert. Als verbindliches Element einer gelebten Schulkultur erleben die Lernenden der Technischen Fachschule Bern Prävention in gemeinsamen Erfahrungen als kontinuierlichen Prozess der persönlichen und institutionellen Entwicklung. Vereinbarungen zum Umgang miteinander, Gefässe zum bewussten gegenseitigen Austausch und gemeinsame Erlebnisse beeinflussen Leistungsklima und Wohlbefinden der Lernenden positiv und nachhaltig. Während des Schuljahres hat die Schulsozialarbeit im Rahmen der Prävention ein neues Informations- und Austauschgefäss für die weiblichen Lernenden konzipiert. Den jungen Frauen soll Raum zur Formulierung ihrer Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche gegeben werden. Sie werden sensibilisiert und erhalten Informationen zu frauenspezifischen Fragen im beruflichen Kontext, sollen eine Stärkung ihrer Selbstwirksamkeit in männerdominierten Berufen erfahren und sich untereinander berufs-, abteilungs- und standortübergreifend vernetzen können.

## **Qualitätsmanagement**

Leitung: Peter Leu

Am 17. September 2018 fand das Aufrechterhaltungsaudit statt. Durchgeführt wurde das Audit von Gerlinde Frera, Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS). Die Schule entspricht den Normenanforderungen ISO 9001:2015 und eduQua:2012. Während des Schuljahres wurden mit zwölf internen Audits die Prozesse und Dokumente in ausgewählten Themen überprüft. Dieses Jahr konzentrierten wir uns auf Themen im Bereich Personal (Planung, Entwicklung und Administration), Unterrichtsbeurteilung und Notfälle. Da die Personalverantwortliche und die zuständige Person der Geschäftsleitung neu an unserer Schule sind, nutzten wir die neuen Inputs und passten einige Dokumente und Abläufe an. Bei der Unterrichtsbeurteilung, die bis jetzt in Papierform durch jede Lehrperson individuell durchgeführt wurde, wollen wir in Zukunft ein standardisiertes Verfahren mit einem elektronischen Tool für die gesamte Schule einführen. Bei den Dokumenten betreffend Notfällen mussten diverse Papiere aufgrund von Personalmutationen und der Einführung einer Notfall-App angepasst werden. Am Ende des Schuljahres wurden das Lernklima und die Abschlussnoten unserer Lernenden und Studierenden evaluiert. Diese Ergebnisse fliessen in die Weiterentwicklung unserer Schule im neuen Schuljahr ein.



### **«Swiss Olympic Partner School»**

Leitung: Matthias Zurbuchen

Seit dem offiziellen Start des Programms Lehre und Leistungssport im Jahr 2010 an der Technischen Fachschule Bern hat sich viel getan. Die Anzahl Leistungssportler/-innen steigt stetig an, die Flexibilität und individuelle Unterstützung konnte verbessert werden, Lernplattformen und ein Kraftraum am Standort Felsenau wurden eingerichtet. Damit erfüllt die Technische Fachschule Bern nun die anspruchsvollen Kriterien zur Erlangung des Labels «Swiss Olympic Partner School». Als erster gewerblich-industriellen Vollzeit-Berufsschule der Schweiz wurde der Technischen Fachschule Bern am 24. Juni 2019 von Swiss-Olympic das Qualitätslabel für die kommenden vier Jahre verliehen. Diese Auszeichnung ist nicht zuletzt das Verdienst für den unverzichtbaren und enorm wertvollen Einsatz aller Mitarbeitenden, welche den jungen Sportlern/innen auf ihrem Ausbildungsweg mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen beratend, unterstützend und motivierend zur Seite stehen.



### **Schweizer Jugend forscht**

Leitung: Hans Leuenberger

Am Freitag, 3. und Samstag, 4. Mai 2019 fand der Nationale Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht an der Fachhochschule Rapperswil statt. 91 Projekte mit 108 sehr engagierten Teilnehmenden waren daran beteiligt. Darunter auch Alain Lavoyer und Elias Donzé, Elektroniker der Technischen Fachschule Bern. Schweizer Jugend forscht zeichnet die Wettbewerbsarbeiten jeweils mit den Prädikaten «gut», «sehr gut» oder «hervorragend» aus.

Die beiden Elektronik-Lernenden haben für ihre Arbeit «Optimieren der Rückenhaltung mittels eigenem Tracker» das Prädikat «hervorragend» erhalten und als Sonderpreis die Teilnahme an der Expo Science International (ESI) gewonnen. Dies ist ein einwöchiger Aufenthalt im Herbst 2019 in Abu Dhabi.

Ganz herzliche Gratulation den beiden Preisträgern!

$$\begin{aligned}
 -5 &= (2x-5) & 2x-2x \\
 +5 &= (2x+5) \\
 -25 &= (2x-5)(2x+5) \\
 \text{KGV: } &(2x-5)(2x+5) \\
 3(x-1) & \\
 \frac{(3x-3)(2x+5) - (2x-1)(2x-5)}{(2x-5)(2x+5)}
 \end{aligned}$$



### **Kompetenzraster Mathematik und Sprache**

Leitung: Mauro Abbühl

In Zusammenarbeit mit den Volksschulen, den Berufsfachschulen und den Organisationen der Arbeitswelt hat das Mittelschul- und Berufsbildungsamt für sämtliche Berufe Kompetenzraster in den Fächern Mathematik und Deutsch entwickelt. An diesem Prozess hat sich auch die Technische Fachschule Bern aktiv beteiligt.

Diese Kompetenzraster sollen dabei helfen, den Bruch zwischen der Volksschule und der Berufswelt zu einer Nahtstelle zu schließen. Die Schüler/innen der Sekundarstufe I können abschätzen, ob ihre Kenntnisse den Anforderungen für einen entsprechenden Beruf mehrheitlich entsprechen. Gleichzeitig ermöglichen diese Informationen den Lehrpersonen der Sekundarstufe I, die Schüler/innen zielgerichtet und individuell auf den Berufsschulunterricht vorzubereiten. Der Unterricht an den Berufsfachschulen wiederum baut auf den Kompetenzen auf, welche im Kompetenzraster definiert sind. Die Kompetenzraster sowie entsprechende Musteraufgaben finden sich unter [www.erz-kompetenzraster-ktbern.ch](http://www.erz-kompetenzraster-ktbern.ch).

### **Vorlehre Integration Bau**

Leitung: Felix Schärer

Seit August 2018 ist der Fachkurs Bau zur Vorlehre Integration Bau geworden. Der Bund finanziert durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) Vorlehren für junge Migrantinnen/innen, um ihnen eine Lehre zu ermöglichen. Das Ziel ist die Förderung ihrer Integration in den Arbeitsmarkt.

Der erste Kurs der Vorlehre Integration Bau wird dank einer guten Selektion der Bewerber im August 2019 auf hohem Niveau abgeschlossen. 60 Prozent der Absolventen werden anschliessend eine EBA-Lehre oder einen ähnlichen Ausbildungsgang beginnen.

Durch aktuell rückgängige Asylanträge und Migrantenströme ist es im 2019 nicht ganz einfach, die Ausbildungsplätze optimal zu besetzen. Gleichzeitig sind aber Nachwuchskräfte auf dem Bau momentan sehr rar. Die Vorlehre Integration Bau ist also eine gute Antwort auf diesen Notstand: Es ist eine typische Win-win-Situation. Die Technische Fachschule Bern bietet jungen Migrantinnen/innen eine einzigartige Ausbildungschance, und der Bau erhält seine dringend benötigten Nachwuchskräfte. Das Konzept der Technischen Fachschule Bern in der Zusammenarbeit mit dem Baumeisterverband KBB entspricht genau den Vorstellungen des SEM und soll weiterhin stark gefördert werden.



## Talentförderung

Leitung: Andreas Dürner

Seit 2014 werden talentierte und hoch engagierte Lernende der Abteilung Innenausbau individuell gefördert. Die Lernenden aus dem zweiten und dritten Lehrjahr treffen sich hierfür jeden Donnerstagnachmittag und arbeiten an ihrem individuellen Projekt. Oft arbeiten sie auch in ihrer Freizeit am Projekt weiter.

Im Mittelpunkt der Förderung stehen:

- Die Vertiefung von Unterrichtsinhalten, Methoden und Arbeitstechniken.
- Die Vermittlung von zusätzlichen Wissensbereichen, die nicht zum Lehrplan gehören.
- Individuelles Fördern spezieller Begabungen.
- Projektartiges Arbeiten, individuell oder in Kleingruppen.
- Förderung von Kreativität, Ausdauer und Zielstrebigkeit durch die Teilnahme an Wettbewerben und Selektions-Meisterschaften.

Im Schuljahr 2018/2019 stand der kantonale Lehrlingswettbewerb im Zentrum. Die Lernenden entwarfen zum intern vorgegebenen Thema Innovation und Tradition ihre Möbel und Kreationen. Neben alltäglichen Gegenständen wie Tischen und Sideboards, welche durch spezielle Materialien und Konstruktionen überzeugten, wurden auch gewagte Projekte wie eine Sonnenbrille aus alten Schallplatten und ein sagenumwobenes Geschichtenmöbel fabriziert.

## Lean Management

Leitung: Patrick Scheidegger

Lean Management bezeichnet Denkprinzipien, Verfahrensweisen und Tools zur effizienten Gestaltung einer Wertschöpfungskette. Das Kerngeschäft der Technischen Fachschule Bern muss über alle Abteilungen und momentan noch über beide Standorte effizient und schlank aufgestellt sein, es muss erneuert und ständig verbessert und zukünftige Geschäftsfelder sollen gefunden und entwickelt werden. Während des Bildungsurlaubs besuchte Patrick Scheidegger von der Abteilung Maschinenbau ein CAS in Lean Management an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich. Erste Erfolge können mittels diversen Lean Tools nun erreicht werden. Diese reichen jedoch nicht, um eine Lean-Kultur nachhaltig zu etablieren. Dazu muss Führungsarbeit geleistet und alle Beteiligten müssen einbezogen werden. Als weitere Umsetzungen sind das Shopfloor Management sowie das agile Projektmanagement in der Abteilung Maschinenbau geplant.

Grundsätze des Lean Management sind:

- Das Führen ohne Ziele und aktivem Coaching funktioniert nicht.
- Ein Problem ist kein Problem, sondern eine Aufgabe.
- Kleine Verbesserungsschritte sind besser als einmal ein grosser.
- Die Unternehmenskultur ist als Basis wichtiger als die eingesetzten Techniken.



### **Erstmals ein JEZ für Mädchen (MEZ)**

Leitung: Hans Leuenberger

In der Schweiz gibt es zu wenig Fachkräfte in den Bereichen Elektronik, Technik und Informatik. Es gilt, diesen Mangel zukünftig zu vermindern und mehr Frauen für Berufe im MINT-Bereich zu begeistern.

Die Technische Fachschule Bern führt seit 2010 zwei Mal pro Jahr das Jugend-Elektronik-Zentrum (JEZ) durch. Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren erhalten mit dem Kurs an zwölf Mittwochnachmittagen Einblick in die Welt von Elektronik und Technik. Angeleitet von einem Berufsbildner und Lernenden der Technischen Fachschule Bern programmieren sie, löten Bauteile auf Leiterplatten und fertigen ihr eigenes kleines Fahrzeug an, welches einer Linie folgen kann. 2019 wurde zum ersten Mal ein JEZ für Mädchen (MEZ) ausgeschrieben und der Frühlingkurs füllte sich schnell. Am Mittwoch, 22. Mai 2019 erhielten die «Elektronikerinnen» im Beisein ihrer Eltern das Zertifikat. Und die Mädchen sind sich einig: Der Kurs war sehr spannend und sie wurden durch die Lernenden perfekt betreut. Auch fühlten sich die Mädchen unter sich sehr wohl, entspannter als in einer gemischten Gruppe.

Von den Elektronik-Lernenden der Technischen Fachschule Bern sind 9 Prozent Mädchen. Schön wäre es, wenn dieser Prozentsatz in Zukunft noch steigen würde. Weitere Mädchenkurse sind geplant.



### **CO<sub>2</sub>- und Faser-Laser Speedy 360 flexx**

Leitung: Adrian Reichen

Die Schreiner Ausbildung ist bekannt für den Einsatz verschiedenster Materialien, was den Beruf auch so kreativ und spannend macht. Durch den Einsatz der Lasertechnologie seit zwei Jahren in der Abteilung Innenausbau wird das Spektrum der Materialbearbeitung um ein Vielfaches erweitert. Materialien wie Schiefer, Metalle, Leder, Papier, Kunststoffe, Glas und Textilien können nun geschnitten, graviert oder markiert werden.

Damit können ganz neue Ideen in die Konstruktionsdetails fließen. Noch vor fünf Jahren wäre das als unmöglich beurteilt worden. Viele Bearbeitungsdaten sind bereits von der Firma Trotec in Lyss vorhanden, aber längst nicht für alle Materialien, die wir bearbeiten. Somit wird kontinuierlich ein eigener Materialstamm erarbeitet und mit den neusten Erkenntnissen aus den bearbeiteten Materialien aktualisiert. Im Laser-Team, bestehend aus Gruppenleiter Andreas Dürner, Stellvertreter Niklaus Rohrer, Lorenz Rubin und Adrian Reichen, werden die Erfahrungen über die Datenvektorisierung und die Bearbeitungen im Laser-Raum diskutiert und so weitere Möglichkeiten und Erkenntnisse eruiert. Je nach Bearbeitung wird das entsprechende CO<sub>2</sub>- oder Fasermedium mit der dazugehörigen Linse und den nötigen Einstellungen ausgewählt und das Material bearbeitet.



### **Praktikumsbetriebe ICT-Fachfrau/mann EFZ**

Leitung: Edson Gomez

Die Lernenden ICT-Fachfrau/mann EFZ sind im zweiten und dritten Lehrjahr an vier Tagen pro Woche in einem Praktikumsbetrieb, entweder zwei Jahre im gleichen Betrieb oder sie wechseln diesen nach einem Jahr.

Um die Akquisition der Praktikumsbetriebe wie auch die Qualität der Praktika zu optimieren, wurde im 2018 eine Arbeitsgruppe gegründet. Diese erstellte eine Website zur Information der potenziellen Praktikumsbetriebe, auf welcher sowohl die Anforderungen an das Praktikum wie auch die Lernenden mit ihrem CV ersichtlich sind. Weiter wurde eine Veranstaltung für die bestehenden und potenziellen Praktikumsbetriebe durchgeführt. Zukünftig sollen an diesem Anlass auch die Erfahrungsberichte ausgetauscht werden.

Momentan haben alle Lernenden einen Platz in einem Betrieb. Es ist aber nicht ganz einfach, diese Plätze zu finden. Die Abteilung Informatik ist dankbar, wenn sich Betriebe melden, die Interesse haben.

[www.ict-praktikum.ch](http://www.ict-praktikum.ch)



### **Moderne Messtechnik: 3D-Disto**

Leitung: Andreas Schwarz

Um auf dem aktuellen technischen Stand zu sein, haben die beiden Büros Metallbau- und Innenausbau der Technischen Fachschule Bern ein digitales Messgerät erworben. Der 3D-Disto von Leica Geosystems ist ein einzigartiges Gerät für die Erfassung und Wiedergabe von äusserst präzisen 3D-Messungen in hoher Schnelligkeit.

Mit dem Gerät hat die Technische Fachschule Bern nun die Möglichkeit, zum Beispiel mit Strecken- und Flächenscans grosse und schwer zugängliche Fassaden auszumessen. Eingesetzt wurde der 3D-Disto im Schuljahr 2018/2019 beim Kundenauftrag für eine neue Balkonanlage am Zielweg 27 in Bern. Ein Ausmessen mit herkömmlichen Geräten wäre nur mit sehr grossem Aufwand und dem Aufstellen eines Gerüsts möglich gewesen. Das Messen der Mauerwinkel und des Verlaufs der Mauerkanten war mit dem 3D-Disto sehr einfach und konnte direkt im Massstab 1:1 in das Zeichnungsprogramm eingelesen werden.

# AKTIVITÄTEN

## Schwerpunkte im Schuljahr 2018/2019



### August

186 Lernende absolvierten die QV-Abschlussqualifikation 2018. 177 bestanden alle Prüfungen und durften das eidgenössische Fähigkeitszeugnis oder das eidgenössische Berufsattest empfangen. Damit weist die Technische Fachschule Bern eine Erfolgsquote von 95.16 Prozent aus.

An der Abschlussfeier der gibb-BMS wurden dem Elektronik-Lernenden der Technischen Fachschule Bern Fabian Mast gleich zwei Preise verliehen: bester Aufsatz und beste Abschlussprüfung aller 362 Absolventen/-innen.

Vom 7. bis 9. August fanden die neunten Kollegiumstage statt. Die interne Weiterbildungsveranstaltung für alle Mitarbeitenden

der Technischen Fachschule Bern hatte den Strategieprozess, die digitalen Herausforderungen, das Projekt Bildungsstandort Burgdorf und das TecLab als Thema. Unter der Leitung des Stadtpräsidenten von Burgdorf, Stefan Berger, besuchten alle Mitarbeitenden die zukünftigen Standorte Gsteigerhubel und Ilcoweg in Burgdorf.

Am 13. August begannen 218 neue Lernende an der Technischen Fachschule Bern ihre Ausbildung und erlebten in der dritten Woche das Startcamp in Fiesch.

### September

Am 8. September öffnete die Technische Fachschule Bern an beiden Standorten ihre Türen. Es kamen viele interessierte Jugendliche, Familien, Angehörige und Ehemalige.





Am 14. September fand der Sporttag der Technischen Fachschule Bern mit 25 verschiedenen Schnuppersportangeboten und vielen Turnieren statt.

Am 15. September fand der Burgdorfer Stadtlauf statt. Mit dabei waren 30 Lernende der Technischen Fachschule Bern sowie Mitarbeitende. Das Organisationskomitee freute sich über die grosse Präsenz der Technischen Fachschule Bern.

Vom 12. bis 16. September fanden in Bern die SwissSkills statt. Über 115'000 Besucher/-innen schauten den jungen Berufsleuten während vier Wettkampftagen beim Arbeiten zu. 78 Medaillen wurden an die Besten vergeben. Die Technische Fachschule Bern stellte Lernende, Mitarbeitende und Pensionierte als Experten/-innen und Helfer/-innen vor Ort.

Der ehemalige Aufenthaltsraum für die Lernenden am Standort Felsenau wurde zu einem neuen Timeout umgebaut. Dieses ist nun einerseits für die Verpflegung der Lernenden, Studierenden und Mitarbeitenden besser eingerichtet und kann auch optimal für Besuche und Veranstaltungen genutzt werden.

Im Hinblick auf die neue Ausbildung ICT-Fachfrau/-mann EFZ wurde ein Schulraum in der Lorraine vergrössert und bezüglich Infrastruktur ausgebaut.

### **Oktober**

Im Rahmen des Pilotprojektes MINT waren vom 22. Oktober bis 16. November Schüler/-innen des Gymnasiums Lerbermatt bei den Elektronikern/-innen EFZ und den Polymechanikern/-innen EFZ zu Besuch, jeweils einen Nachmittag pro Woche.

# AKTIVITÄTEN

## Schwerpunkte im Schuljahr 2018/2019



### November

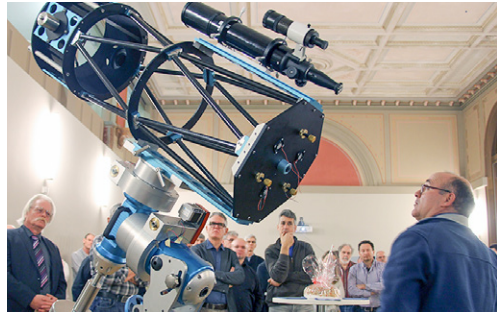
Bettina Koller wurde im November als Nachfolgerin von Mario Aeberhard als Berufsschulinspektorin gewählt.

Am 8. November fand der nationale Zukunftstag statt. 120 Kinder besuchten die fünf Spezialprojekte der Technischen Fachschule Bern. Die Kinder waren mit ihren Projekten rundum zufrieden und es kamen auch viele interessierte Eltern.

Vom 8. bis 12. November fand die BAM statt. Die Technische Fachschule Bern war mit einem Gesamtstand präsent. Da die Swiss-Skills zuvor durchgeführt wurden, war die Ausstellerzahl etwas geringer als in den anderen Jahren. Die Präsenz hat sich aber auch in diesem Jahr gelohnt.

Im November wurde allen Mitarbeitenden eine Notfall-App für die Installation auf ihrem Handy zur Verfügung gestellt. Es ist eine kantonale App, die allen Schulen zur Verfügung gestellt wird und den Informationsfluss in Notfallsituationen sicherstellt.

Mit der Zusammenarbeit bei vernetzten Themen war die Technische Fachschule Bern präsent an der Swisssidac.



Am 14. November fand an der Technischen Fachschule Bern der Kick-off-Event für die Informatiktalentsuche an Berner Grundschulen statt. Der Event wurde von den Vereinen ICT Scouts und Digital Impact Network organisiert.

### Dezember

Am 6. Dezember präsentierte die Arbeitsgruppe der Technischen Fachschule Bern im Rahmen eines Chlouse-Anlasses die Ergebnisse des Strategieprozesses.

Thomas Zurbuchen, Forschungschef der NASA, hielt am 21. Dezember ein faszinierendes Referat vor allen Lernenden und Mitarbeitenden.

Der Schulrat 2019 bis 2022 wird ernannt: Alfred Marthaler (Präsident), Béatrice Stucki (Vizepräsidentin), Andreas Bützer, Thomas Gerber, Martin Grob, Irene Hänsenberger, Roland Hungerbühler, Ruedi Keller, Peter Sommer.

### Januar

Am Neujahrspéro stellte Walter Schlatter das durch die Lernenden der Abteilung Maschinenbau erstellte Spiegelteleskop vor. Res Schwarz erhält den Prix Subjectif für seine langjährige Lagertätigkeit und seine Prägung des Fiescher Lagers.



## **Februar**

Bereits das siebte Schneesporthlager der Technischen Fachschule Bern konnte mit 25 Lernenden durchgeführt werden. Alle verbrachten eine tolle Woche in Grindelwald.

## **März**

Im März nahm die Technische Fachschule an den Lehrstellenbörsen des Vereins Lehrstellennetz teil. Sowohl die Lehrstellenbörse wie auch die Last-Minute-Börse sind für die Technische Fachschule Bern wichtige Anlässe.

Silvan Bürge wird als neuer Leiter Weiterbildung und Projekte gewählt. Er wird sein Amt am 1. Juni 2019 antreten.

## **April**

Die Technische Fachschule Bern fertigte einen Besprechungstisch für die Regierungsrätin Christine Häslar an. Das Holz stammt aus dem Berner Jura. Es war die Vorgabe der Regierungsrätin, dass das Holz aus dem Kanton Bern stammen müsse.

Am 2. April wurde die Technische Fachschule Bern von einer Delegation des weltgrössten Ölkonzerns Saudi Aramco besucht. Die Ausbildungsverantwortlichen machten eine Europatour zum Kennenlernen der besten Berufsbildungsmodelle.

Vom 24. April bis 3. Mai war die Technische Fachschule Bern an der BEA vertreten.



Elektronik-Lernende betreuten einen Stand an der tunBern.ch und die Spengler/innen EFZ und Metallbauer/innen EFZ waren am BAM-Stand präsent.

## **Mai**

Am 11. Mai nahmen 121 Lernende des ersten Lehrjahres und andere Lernende und Mitarbeitende am Grand Prix von Bern teil.

Alain Lavoyer und Elias Donzé, Elektronik-Lernende im vierten Lehrjahr, wurden mit der Arbeit «Optimierung der Rückenhaltung mittels eigenem Tracker» am 3. und 4. Mai beim nationalen Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht mit dem Prädikat hervorragend ausgezeichnet.

Am 24. Mai besuchten die 20 Mitglieder der Wettbewerbsjury des Bildungscampus Burgdorf unsere Standorte.

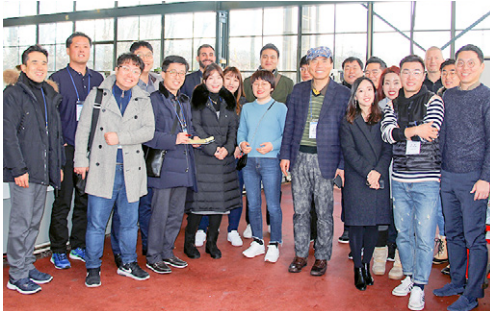
Am 29. Mai besuchte die Leitung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation die Technische Fachschule Bern.

## **Juni**

Im Rahmen des MINT-Projekts besuchten die Lernenden der Elektroniker/innen EFZ und Polymechnik/innen EFZ das Gymnasium Lerbermatt. Sie konnten sich in Workshops intensiv mit Nanotechnologie, Neurobiologie und Design auseinandersetzen.

# AKTIVITÄTEN

## Besuche



Südkoreanische Delegation.

### Im Schuljahr 2018/2019 besuchten uns

#### 2018

- 23. August: Berufserkundung BFF Bern
- 24. August: Berufserkundung BFF Bern
- 29. August: Berufserkundung Pestalozzi Schule Burgdorf
- 10. September: Berufserkundung Sekundarschule Zollikofen
- 12. September: Regionales Schulinspektorat Bern-Mittelland RIBEM
- 13. September: Berufserkundung BFF Bern
- 13. September: Berufserkundung Sekundarschule Zollikofen
- 17. September: Berufserkundung Oberstufe Uettligen
- 20. September: Berufserkundung Oberstufe Uettligen
- 2. November: Berufserkundung BFF Bern
- 7. November: Delegation aus Finnland
- 20. November: Berufserkundung Schule Grentschel Lyss
- 26. November: Human Resources Development Service of Korea
- 27. November: Berufserkundung BFF Bern
- 11. Dezember: Südkoreanische Delegation
- 12. Dezember: PHBern
- 20. Dezember: A. Omar Osman, Stadtpräsident Mogadischu, Somalia

#### 2019

- 9. Januar: D. Weibel, Swisscontact Indonesien
- 19. Februar: Berufserkundung BFF Bern
- 11. März: R. Häsler, BSBE
- 1. April: Berufserkundung Mosaikschule Munzinger
- 10. Mai: Berufserkundung BFF Bern
- 24. Mai: B. Rodriguez Baraña, Berufsschule Havanna / Wettbewerbsjury Burgdorf
- 29. Mai: M. Hirayama und J. Widmer, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
- 6. Juni: Berufserkundung Sekundarschule Neuenegg
- 21. Juni: Berufserkundung Oberstufenzentrum Madretsch

# AKTIVITÄTEN

## Angebote zur Berufswahl



Zur Unterstützung der Berufswahl bot die Technische Fachschule Bern Kindern, Jugendlichen, ihren Eltern und Lehrpersonen im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen an. Alle Angebote waren sehr gut besucht.

### Treffpunkt Mittwoch

Jeweils mittwochs fanden während des Semesters in den verschiedenen Berufen Führungen durch die Werkstätten statt. Sie wurden von Lernenden geleitet, starteten um 14.00 Uhr und dauerten eineinhalb Stunden.

### Treffpunkt Mittwoch plus

Anschliessend an den Treffpunkt Mittwoch konnten Interessierte einmal im Monat einen berufstypischen Gegenstand herstellen.

### Tag der offenen Tür

Am 8. September öffnete die Technische Fachschule Bern an den Standorten Lorraine und Felsenau ihre Türen.

### BAM

Vom 7. bis 12. November war die Technische Fachschule Bern an der Berner Ausbildungsmesse BAM präsent.

### Zukunftstag

Am 8. November wurden im Rahmen des nationalen Zukunftstages an der Technischen Fachschule Bern fünf Spezialprojekte für Mädchen angeboten. Weiter nahmen Kinder von Mitarbeitenden der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und der Technischen Fachschule Bern an diversen Workshops teil. Insgesamt nahmen 120 Kinder an den Spezialprojekten und Workshops teil.

### Schnupperlehren

In allen Berufen wurden regelmässig zwei- bis viertägige Schnupperlehren zur Berufserkundung angeboten.

### Elektronik für Jugendliche (JEZ-1-Kurs, JEZ-2-Kurs, MEZ-Kurs)

Jugendliche ab zwölf Jahren erhielten mit fünf Semesterkursen Einblick in die Welt von Elektronik und Informatik.

### Mechanik für Jugendliche (JMZ-Kurs)

Jugendliche ab zwölf Jahren erhielten mit zwei Semesterkursen Einblick in die Welt der Mechanik und bauten sich ihr eigenes Skateboard.

### Holzboard-Bau-Kurs

Jugendliche erhielten mit vier zweitägigen Kursen in der Schreinerei Einblick in den Bau eines Skate-, Long- oder Mountainboards.

# MITARBEITENDE

Stand 31. Juli 2019

## Personen (Vollzeitstellen)\*

Geschäftsleitung	4 (4,0)
Abteilungs- und	6 (6,0)
Berufsgruppenleitung	
Verwaltung	16 (12,5)
Informatik Betrieb	2 (2,0)
Hausdienst/Reinigung	12 (5,0)
Elektronik	12 (9,6)
Informatik	14 (6,3)
Innenausbau	17 (14,2)
Maschinenbau	16 (14,2)
Metalltechnik	18 (16,5)
Fachkurse Migranten/innen	1 (0,9)
ABU, Sport, EA	13 (9,1)
<b>Total</b>	<b>131 (100,3)</b>

## Mitarbeitende

**Verwaltung:** Pia Bönzli, Brigitte Brenzikofer, Melanie Christen, Erich Corpataux, Leonie Frei, Marlise Gehrig, Dolores Gerber Stucki, Edith Hänsenberger, Florian Lindt, Peter Loretan, José Manuel Suarez, Yvonne Uhlig, Jolanda Urfer-von Gunten, Agirvin Uthayakumar, Romana Wolf, Christine Wyder

**Informatik Betrieb:** Ivan Cosic, Hetem Shaqiri

**Hausdienst:** Pascal Hurni, Kurt Steiner, Susanne Steiner

**Reinigung:** Delfin Alvarez, Meral Cakir, Francisco Costa, Paula Costa, Nailje Sakiri, José Afonso Sequeira, Nirajan Santhiralingam, Nithan Sriranganathan, Susanne Suarez

## Lehrkräfte

**Abteilungsleitung:** Elektronik: Hans Leuenberger; Informatik: Giulio Iannattone; Innenausbau: Matthias Affolter; Maschinenbau: Beat Oppliger; Metalltechnik: Jakob Scheuner

**Berufsgruppenleitung:** Peter Leu (Spenglerei)

\*ohne Fachreferenten/innen der Weiterbildung

**Elektronik:** Markus Burri-Goodwin, Silvan Bürge, Bruno Bützer, Simon Gfeller, Eusebius Häni, Karin Hofer, Hans Leuenberger, Thomas Meier, Marcel Stäheli, Martin Stucki, Stefan Tschanz, Christoph Adrian Wüthrich

**Informatik:** Özcan Altin, Stefano Fiorello Amati, Lukas Berger, Eray Cancev, Claude Fankhauser, Edson Gmoes dos Santos, Giulio Iannattone, Matthias Heimberg, Stephan Heinzen, Samuel Hess, Jérôme Jamin, Marco Schmalz, Simon Walther, Felix Zurbuchen

**Innenausbau:** Alfred Aebersold, Matthias Affolter, Andreas Dürner, Jonas Heiniger, Daniel Hurni, Marc Kammermann, Daniel Meinen, Angela Meuter, Hans Ulrich Meyer, Jonathan Murbach, Adrian Reichen, Ruth Richli, Niklaus Rohrer, Lorenz Rubin, Adrian Stettler, Manuela Stettler-Schüpbach, Markus Walther

**Maschinenbau:** Susanne Annen, René Gabriel, Simon Gerber, Vinzenz Gutzwiler, Jürg Jäggi, Ivo Kratzer, René Kyburz, Bernhard Ninck, Beat Oppliger, Thomas Ramseier, Oliver Roux, Patrick Scheidegger, Walter Schlatter, Martin Streitl, Rafael Tannast, Bruno Wey

**Metalltechnik:** Bruno Aegerter, Christoph Gattlen, Reto Gfeller, Daniel Griessen, Michael Grünig, Reto Hartmeier, Patrick Jenni, Martin Jost, David Kiener, Bruno Laubscher, Peter Leu, Zeljko Lovric, Alexander Mischler, Paulin Parpan, Stefan Pulfer, Jakob Scheuner, Andreas Schwarz, Daniel Stauber

**Fachkurse Migranten/innen:** Felix Schärer

**ABU, Sport, EA:** Sandrina Balsliemke-Gossin, Mirjam Bieri, Meret Bürki, Linda Gianfreda, Jasmin Glatthart, Cordelia Graziani-Seiler, Philippe Hänni, Sandra Maesano, Ursina Reinhard, Daniel Rindlisbacher, Luca Schöpf, Urs Studer, Rahel Wenger

# LEITUNG

## Bund

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung,  
Staatssekretariat für Bildung, Forschung  
und Innovation (SBFI)

## Kanton

Erziehungsdirektion des Kantons Bern,  
Regierungsrätin Christine Häsler

Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA),  
Theo Ninck, Vorsteher  
Mario Aeberhard, Berufsschulinspektor  
(bis 31. Januar 2019)  
Bettina Koller, Berufsschulinspektorin  
(seit 1. Januar 2019)

## Schulrat

Alfred Marthaler, Präsident  
Béatrice Stucki, Vizepräsidentin  
Andreas Bützer  
Thomas Gerber  
Martin Grob  
Irene Hänsenberger  
Roland Hungerbühler  
Ruedi Keller  
Peter Sommer

## Lehrervertreter im Schulrat

Bruno Laubscher  
Bernhard Ninck

## Geschäftsleitung (bis 31. Mai 2019)

Matthias Zurbuchen, Direktor  
Mauro Abbühl, stellvertretender Direktor  
Roland Christen, Leiter Weiterbildung und  
Projekte  
Sabrina Tschannen, Leiterin Dienste

## Geschäftsleitung (ab 1. Juni 2019)

Matthias Zurbuchen, Direktor  
Mauro Abbühl, stellvertretender Direktor  
Silvan Bürge, Leiter Weiterbildung und  
Projekte  
Sabrina Tschannen, Leiterin Dienste

## Erweiterte Geschäftsleitung

Geschäftsleitung  
Matthias Affolter, Abteilungsleitung  
Innenausbau  
Giulio Iannattone, Abteilungsleitung  
Informatik  
Peter Leu, Qualitätsmanagement  
Hans Leuenberger, Abteilungsleitung  
Elektronik  
Beat Oppliger, Abteilungsleitung  
Maschinenbau  
Jakob Scheuner, Abteilungsleitung  
Metalltechnik

# **PENSIONIERTE**

## **Pensionierte**

Rudolf Aellig, Margret Bartholdy, Alfred Beer, Margaret Bigler-Böhlen, Peter Blaser, Rudolf Boss, Martin Burger, Gerardo Cancellara, Roland Christen, Ruth Derrer, Heinz Eberhart, Hans Fankhauser, Matthias Fankhauser, Otto Fux, Reinhard Gafner, Hans Gammeter, Hanspeter Gobeli, Hansruedi Grunder, Friedrich Habegger, Hans-Jürg Hächler, Urs P. Häuselmann, Peter Häusermann, Heinz Heim, Marianne Hernandez, Emil Herz, Brigitte Hunziker, Kurt Jenni, Bruno Kiener, Walter Krapf, Erich Krebs, Margrit Marti, Peter Mathys, Annelis May, Peter Meyer, Walter Müller, Dorothea Nussbaumer, Verena Ramseier, Hans Roth, Käthi Rüttimann, Ulrich Schär, Willy Schärer, Hans Schlatter, Roger Schmid, Hans-Ueli Schmocker, Hans Rudolf Schoch, Hansjürg Steffen, Armin Stöckli, Hans M. Süsstrunk, Heinz Uhlmann, Veronika Vogel, Karl von Allmen, Ernst Waber, Monika Wasem, Kurt Wüthrich, Paul Wüthrich, Max Zbinden, Felicitas Zopfi, Peter Zoss, Josef Zünd, Hans Rudolf Zürcher, Rudolf Zulauf, Heinz Zwahlen, Andreas Zysset





### **Brigitte Hunziker**

Brigitte Hunziker hat ganz einfach zur «Lädere» gepasst: Als sie am 1. Mai 2010 bei uns als Schulsozialarbeiterin anfang, kam sie bereits mit einem grossen und beeindruckenden Rucksack an Erfahrung zu uns. Dabei brachte sie viel Wissen mit, das ihr den Zugang zu den Lernenden und Lehrpersonen erleichterte.

Ursprünglich hatte Brigitte Hunziker eine Lehre als Serigraphin (Siebdruck) gemacht und sich dann zur Werklehrerin und Ausbilderin mit eidgenössischem FA ausgebildet, bevor sie sich der Sozialen Arbeit zuwandte. Brigitte Hunziker erteilte an der Berufsschule in Zürich selber Fachunterricht, war unter anderem bei der Lehrlingsabteilung Pestalozzi Jugendstätte Burghof verantwortlich für die praktische und die theoretische Lehrlingsausbildung und absolvierte anschliessend die Ausbildung zum Master of Social Work in Berlin. Bereits tätig an der Technischen Fachschule Bern, bildete sie sich weiter in Schulsozialarbeit an der HS Luzern. Es ist unschwer erkennbar, dass Brigitte Hunziker für uns ein absoluter Glücksfall war. Denn sie kannte die Sorgen und Nöte der Lernenden, aber auch die Bedürfnisse der Lehrpersonen und Mitarbeitenden.

Dank ihrer grossen Berufs- und Lebenserfahrung ist es Brigitte Hunziker innerhalb kürzester Zeit gelungen, die Schulsozialarbeit an der Technischen Fachschule Bern vom Projekt- ins Regelangebot zu überführen. Brigitte Hunziker war immer vorwärtstreibend; nicht erhaltend, sondern stets entwickelnd. So war sie auch immer an Weiter-

bildungen interessiert. Dank ihrem grossen Arbeitswillen, ihrer Kreativität und Empathie sowie ihrer beruflichen Kompetenz hat sich die Schulsozialarbeit dahin entwickelt, wo sie heute steht.

Liebe Brigitte, wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz als Schulsozialarbeit-Pionierin an der «Lädere». Du warst immer für die Lernenden und Mitarbeitenden da. Nun wünschen wir dir für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute, viele kreative Aktivitäten und nur die beste Gesundheit.



### **Roland Christen**

Roli Christen war für die «Lädere» wie geschaffen: Ursprünglich machte er eine Lehre als Hochbauzeichner, darauf folgten diverse kaufmännische und Management-Ausbildungen in Wirtschaft und Militär. Im 2000 kam Roli Christen vom Amt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe von der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern zur «Lädere». Dort war er Leiter der Abteilung zentrale Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung gewesen.

Ab der Jahrtausendwende prägte mit ihm nunmehr ein Langenthaler die Verwaltung unserer Schule. Roli Christen ist eine offene und lösungsorientierte Person, die ihre Talente dem Arbeitgeber uneigennützig zur Verfügung stellt. So durfte die «Lädere» stets von seinen Kontakten aus Militär, Politik und Kultur profitieren.

Unter anderem auch aus diesem Grund konnte sich die «Lädere» mehrmals von verschiedenen Sparmassnahmen des Kantons befreien. Dank seinem Willen und seinem Engagement ist unsere Schule in den letzten Jahren erfolgreich gewachsen. Zusammen mit Roli Christen ist es uns gelungen, die Schule dahin weiterzuentwickeln, wo sie jetzt steht. Er hatte die ganzen Umbauten und Renovationen an den Gebäuden in der Lorraine und Felsenau vorangetrieben und geholfen, dass die «Lädere» im 2013 ein würdiges 125-Jubiläum feiern konnte, um nur einen Bruchteil seines Schaffens zu erwähnen. Mit grossem Elan hat sich Roli Christen in den letzten Jahren zudem voll und ganz für

die Burgdorfer Projekte eingesetzt und viel dazu beigetragen, dass die neue Geschäftsleitung im vergangenen Schuljahr innert kurzer Zeit erfolgreich arbeiten konnte.

Lieber Roli, vielen herzlichen Dank für dein grosses Engagement, dein Herzblut und deine grosse Unterstützung für die Lädere. Wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und viel Gfröits!

# FINANZEN

Stand 31. Dezember 2018

## Aufwand und Ertrag

<u>Aufwand</u>	<u>2017</u>		<u>2018</u>	
	<u>CHF</u>	<u>Prozent</u>	<u>CHF</u>	<u>Prozent</u>
Personalaufwand	15'664'807.13	75	16'310'633.66	76
Sachaufwand	4'409'874.50	21	4'253'832.39	20
Abschreibungen/Unterhalt	703'727.42	3	725'374.54	3
Verrechnung vom Kanton Bern	56'890.86	1	134'112.43	1
<b>Total Aufwand</b>	<b>20'835'299.91</b>	<b>100</b>	<b>21'423'953.02</b>	<b>100</b>

<u>Ertrag</u>	<u>2017</u>		<u>2018</u>	
	<u>CHF</u>	<u>Prozent</u>	<u>CHF</u>	<u>Prozent</u>
Kursgelder, Praktika, Weiterbildung	-2'207'834.02	38	-2'536'903.97	44
Produktion	-2'372'003.20	41	-1'877'931.45	33
Beiträge Bund und Kantone	-849'265.00	15	-922'139.00	16
Beiträge Ämter	-221'552.65	4	-306'428.00	5
Verrechnung an Kanton Bern	-96'712.60	2	-80'682.40	2
<b>Total Ertrag</b>	<b>-5'747'367.47</b>	<b>100</b>	<b>-5'724'084.82</b>	<b>100</b>

<u>Differenz</u>	-15'087'932.44	-15'699'868.20
------------------	----------------	----------------

## Kommentar

Das sehr erfolgreiche Produktionsergebnis aus dem Jahr 2017 konnte nicht beibehalten werden. Die Erträge aus der Produktion (Produkte und Dienstleistungen) haben sich im 2018 wieder auf demselben Niveau eingependelt wie in der Zeit vor 2017.

Das höhere Defizit begründet sich zum einen aus den Schulgeldern der Studierenden HF, welche der Technischen Fachschule Bern vom Kanton nicht abgegolten wurden. Weiter wurde der Aufbau der neuen Abteilung Informatik teilweise der Rechnung belastet.

Erfreulicherweise konnte bei den Erträgen aus Kursen, Praktika und Weiterbildungen im Vergleich zum Vorjahr höhere Einnahmen generiert werden.

## Wollen Sie mit der Technischen Fachschule Bern verbunden sein?



### Lädere-Verein

Der Lädere-Verein besteht seit 1993. Er ist politisch und konfessionell neutral.

### Zweck

Zweck des Lädere-Vereins ist der Erfahrungsaustausch unter den ehemaligen Lernenden und Mitarbeitenden der Technischen Fachschule Bern. Der Lädere-Verein orientiert über wichtige Belange der beruflichen Bildung und unterstützt die Technische Fachschule Bern bei der Erfüllung ihrer Anliegen, insbesondere im Bereich der Berufsbildung.

### Organe

Die Organe des Lädere-Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Revisoren.

### Mitgliederbeiträge

- Aktivmitglieder: CHF 30.00
- Gönner/innen natürliche Personen: CHF 50.00
- Gönner/innen juristische Personen: CHF 100.00



### Verbindung zur

### Technischen Fachschule Bern

Der Lädere-Verein ist eng mit der Technischen Fachschule Bern verbunden, aber unabhängig. Der Direktor der Technischen Fachschule Bern ist Mitglied des Vorstandes des Lädere-Vereins. Begehren der Technischen Fachschule Bern werden durch den Vorstand des Lädere-Vereins behandelt und der Mitgliederversammlung vorgelegt.

### Wer kann Mitglied werden?

Der Verein ist offen für alle, die hinter dem Auftrag, der Idee und den Zielen der Technischen Fachschule Bern stehen und diese unterstützen möchten. Auch wenn Sie der Technischen Fachschule Bern einfach nur Danke sagen oder ihr etwas Gutes für die Berufsbildung und damit für die Jugendlichen des Kantons Bern tun möchten, dürfen Sie gerne Mitglied werden.



### **Was ist der Nutzen für die Mitglieder?**

Sie erhalten zweimal pro Jahr das Info-Magazin der Technischen Fachschule Bern. Wir laden Sie zu zwei bis drei Anlässen pro Jahr ein. Hierzu gehören Betriebsbesichtigungen und der Apéro am Tag der offenen Tür der Technischen Fachschule Bern. Der Lädere-Verein ist eine Plattform zum Gedankenaustausch rund um die Technische Fachschule Bern.

Die obenstehenden Fotos zeigen den Ausflug zur Stadtgrün Bern in der Elfenau am 2. Mai 2019.

### **Information und Anmeldung**

Christine Wyder  
Lädere-Verein  
Technische Fachschule Bern  
T 031 337 37 08  
[christine.wyder@tfbern.ch](mailto:christine.wyder@tfbern.ch)  
[www.laedereverein.ch](http://www.laedereverein.ch)

# ZERTIFIZIERUNGEN

## Zertifizierungen



Die Technische Fachschule Bern ist ISO 9001:2015 zertifiziert.



Die Technische Fachschule Bern ist Swiss Olympic Partner School.



SCHWEIZER JUGEND FORSCHT  
SCIENCE ET JEUNESSE  
SCIENZA E GIOVENTÙ

Die Technische Fachschule Bern ist Bildungspartnerin von Schweizer Jugend forscht.



Die Technische Fachschule Bern trägt das Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen.



Die Technische Fachschule Bern bildet Solarteure/innen aus.

## Wir setzen uns ein für



Die Technische Fachschule Bern ist eine MINT-Schule.



Die Technische Fachschule Bern ist eine Cleantech-Schule.

**Bitte werfen Sie den Geschäftsbericht nicht weg, wenn Sie ihn gelesen haben, sondern geben Sie ihn an interessierte Bekannte weiter. Danke!**

**Impressum**

Redaktion: Yvonne Uhlig

Fotos: Technische Fachschule Bern

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Copyright: Technische Fachschule Bern



**Klimaneutral**  
Druckprodukt

ClimatePartner.com/53460-1909-1009



**TECHNISCHE  
FACHSCHULE**  
BERN

**Eine Institution des Kantons Bern**

**Lorrainestrasse 3  
3013 Bern  
T 031 337 37 37  
F 031 337 37 39  
info@tfbern.ch  
www.tfbern.ch**